

Einzureichen an:

Von der FSIB auszufüllen

Förderservice GmbH der
Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Leipziger Straße 49a
39112 Magdeburg

Eingangsdatum



Kd-Nr.:

Ich/Wir beantrage(n) bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt die Gewährung eines Zuschusses aus dem Programm

Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG BETRIEB

gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten in Unternehmen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG BETRIEB)

1. ANGABEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

1.1 Allgemeine Angaben

Firma lt. Handelsregister bzw. Unternehmensbezeichnung/ Name, Vorname

Gründungsdatum

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner/in zum Antrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

Branche/Tätigkeitsbereich

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

Rechtsform

OHG

GbR

KG

GmbH

AG

Juristische Person des ö. R.

Verein

Einzelunternehmer

Sonstige

1.2 Weitere Angaben

Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten*

Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten, die Weiterbildungen von Arbeitslosen** und Beschäftigten im Rahmen von Ansiedlungs-, Umstrukturierungs- oder Erweiterungsinvestitionen vornehmen

Unternehmen oder Einrichtung dessen/deren Unternehmenszweck die Verfolgung sozialer, ethischer oder ökologischer Ziele und nicht oder nur untergeordnet mit einer Gewinnerzielungsabsicht verbunden ist.

Anzahl beschäftigter Personen einschließlich Unternehmer/in zum Antragszeitpunkt

Insgesamt***

Hinweise:

* Angaben zu den Beschäftigten beziehen sich auf den Unternehmensbegriff gemäß dem Kundeninformationsblatt zu „De-minimis“-Beihilfen

** Weiterbildungsmaßnahmen für Arbeitslose können nur gefördert werden, wenn das Ministerium für Arbeit und Soziales dafür gesondert zur Antragstellung auffordert.

*** bitte Teilzeitarbeitsplätze in Vollzeitarbeitsplätze umrechnen – siehe hierzu Nr. 3.2 der Richtlinie



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds

(Stand: 07.02.2018)

2. KURZANGABEN ZUM VORHABEN

2.1 Vorhabensbezeichnung und -art

Titel des Vorhabens

Betriebliche Weiterbildung

Personal- und Organisationsentwicklung
(nur Unternehmen ab 10 Beschäftigten)

2.2 geplante zeitliche Dauer

Beginn des Vorhabens

Tag/Monat/Jahr

geplantes Ende des Vorhabens

Tag/Monat/Jahr

2.3 Beantragung einer Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn (sofern zutreffend)

Ja Nein

geplanter Vorhabensbeginn

Tag/Monat/Jahr

Begründung der Notwendigkeit des vorzeitigen Maßnahmebeginns

2.4 Vorhabensbeschreibung

Qualifizierungskonzept für Weiterbildungsvorhaben (Mindestanforderungen: Darstellung der betrieblichen Notwendigkeit und entsprechender Bildungsziele); aussagefähige Bedarfsbeschreibung für POE-Vorhaben

3. AUSGABEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

3.1 Ausgaben der Weiterbildung/Zusatzqualifikation

	Betrag für das Haushaltsjahr	Betrag für das Haushaltsjahr	Betrag für das Haushaltsjahr	Betrag für das Haushaltsjahr	Summe
	20 <input type="text"/>	20 <input type="text"/>	20 <input type="text"/>	20 <input type="text"/>	
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Teilnahme- und Prüfungsgebühren gem. Angebot (inkl. Ausgaben für Prüfungsstücke und Abschlussarbeiten)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fahrtkosten* zum Durchführungsort	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Übernachungskosten**	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
zusätzl. Kinderbetreuungskosten***	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
bei POE-Vorhaben Beratungs- und Begleitleistungen ****	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ausgaben gesamt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hinweise für Betriebliche Weiterbildungen:

- * Fahrtkosten sind notwendigerweise entstandene Ausgaben für Fahrten zum Durchführungsort der Weiterbildung/ Zusatzqualifikation bei einer Mindestentfernung von 50 km zum Wohnort oder Arbeitsort (kürzere Distanz). Anerkannte Fahrtkosten werden pauschaliert mit 0,20 Euro je zu fahrendem Kilometer berücksichtigt.
- ** Ausgaben für notwendige Übernachtungen sind pauschal mit 20 Euro je Übernachtung förderfähig.
- *** Zusätzliche Betreuungskosten (für Kinder bis 12 Jahre) sind nur förderfähig, soweit diese durch die Qualifizierung ausgelöst werden.

Hinweis für POE-Vorhaben:

- **** Ausgaben für prozessorientierte Beratungs- und Begleitleistungen für max. 10 Beratungstage zu je 8 Zeitstunden (max. 1000 Euro pro Beratungstag).

3.2 Finanzierung der Weiterbildung/Zusatzqualifikation

	Betrag für das Haushaltsjahr	Betrag für das Haushaltsjahr	Betrag für das Haushaltsjahr	Betrag für das Haushaltsjahr	Summe
	20 <input type="text"/>	20 <input type="text"/>	20 <input type="text"/>	20 <input type="text"/>	
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Eigenmittel					
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beantragte Zuwendung/Zuweisung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fremdmittel					
Weitere Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4. DEM ANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

Die dem Antrag beizufügenden Anlagen entnehmen Sie bitte der Unterlagencheckliste.

5. ERKLÄRUNGEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Ich/Wir erkläre(n):

- a) Mir/uns sind die geltenden Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten in Unternehmen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG BETRIEB) und die sich daraus ergebenden Voraussetzungen für eine Bewilligung bekannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht, und dass ich/wir im Falle einer Bewilligung
 - die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) sowie besondere für dieses Förderprogramm geltende Pflichten zu beachten habe(n). Die Regelungen aus den o. g. Richtlinien sowie den ANBest-P werden anerkannt.
- b) Mit dem im Antrag dargestellten Vorhaben habe(n) ich / wir noch nicht begonnen und werde(n) ich / wir auch nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides beginnen, es sei denn, ich/wir erhalten auf Antrag eine schriftliche Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn. Mir/uns ist bekannt, dass als Vorhabensbeginn grundsätzlich bereits der verbindliche Abschluss eines Lieferungs- oder Leistungsvertrages im Zusammenhang mit dem Vorhaben anzusehen ist.
- c) Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses gesichert.
- d) Ich/Wir versichere/versichern, dass bei Vorliegen einer Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) die angegebenen Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten.
- e) Ich/Wir gewährleiste(n) eine projektbezogene Einzelabrechnung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Unterscheidung vom üblichen Geschäftsverkehr. In den angegebenen Ausgaben sind innerbetriebliche Umlagen nicht enthalten.
- f) Ich/Wir werde(n) das Vorhaben nicht im Auftrag oder auf Rechnung Dritter durchführen.
- g) Für das Vorhaben wurden und werden bei anderen Stellen keine weiteren öffentlichen Förderungen oder Finanzierungshilfen über die im Finanzierungsplan (Ziffer 3 dieses Antrages) angegebenen öffentlichen Mittel bzw. Finanzierungshilfen hinaus beantragt.
Nur bei Antragstellung einer Weiterbildung für Selbständige, freiberuflich Tätige und Unternehmerinnen/Unternehmer selbst: Für das beantragte Vorhaben wurde und wird kein Gutschein aus dem Bundesprogramm Bildungsprämie genutzt.
- h) Ich/Wir versichere/versichern, dass gegen mich/uns keine Rückforderungsanordnung aufgrund einer früheren Kommissionsentscheidung zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Gemeinsamen Markt vorgelegen hat, der ich/wir nicht Folge geleistet habe(n).
- i) Ich/Wir versichere/versichern, dass an meinem/unseren Unternehmen keine mehrheitlich öffentliche Beteiligung besteht.
- j) Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, die Vorschriften des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) zu beachten.
- k) Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir/uns gemachten Angaben im Antrag sowie in den beigefügten Anlagen/Unterlagen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die IB unverzüglich zu informieren, wenn Änderungen gegenüber diesen Angaben eintreten.
- l) Ich/Wir erklären uns zur Teilnahme an einem Feedbackverfahren bereit, um eine Evaluierung der Förderung zu unterstützen.
- m) Mir/Uns ist bekannt, dass die IB berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, alle noch zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Unterlagen/Informationen/Auskünfte zu erbringen/zu erteilen. Sollten im Rahmen der Antragsbearbeitung Prüfungen an Ort und Stelle für notwendig gehalten werden, so erkläre(n) ich/wir mich/uns damit einverstanden.
- n) Ich/Wir erkenne(n) an, dass die IB berechtigt ist, Stellungnahmen anderer Stellen für die Beurteilung der/des Antragstellenden einzuholen. Zu diesem Zweck befreie(n) ich/wir Verbände, Kammern sowie Behörden von ihren Verschwiegenheitspflichten.
- o) Ich/Wir entbinde(n) die Finanzbehörden gegenüber der IB von der Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung).
- p) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1, 2, 3 und 5 Buchst. a) bis k) dieses Antrages und die Angaben in den gemäß Unterlagencheckliste Ziffern 2, 4 (hier Ziffer 1 und 3), 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 (hier Teilnehmer/-innenfragebogen zum Eintritt), 12 und 13 beizufügenden Unterlagen sowie die in dem nach Ziffer 4 der Unterlagencheckliste beizufügendem Formular enthaltenen Erklärungen, die dort als subventionserheblich bezeichnet sind.
Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).

6. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG UND VERÖFFENTLICHUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

6.1 Publikation

Im Falle der Bewilligung erkläre(n) ich mich/wir uns damit einverstanden, dass mein/unsere Vorhaben mit Vorhabens relevanten Daten gemäß Nr. 1 des Anhangs XII der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 vom Land Sachsen-Anhalt veröffentlicht werden.

6.2 Werbeeinverständnis

Die IB kann Sie maßgeschneidert beraten und Informationen individuell auf Sie abstimmen. Bei Start und Änderungen von Förderprogrammen können wir Sie benachrichtigen. Alle Neuheiten der Investitionsbank Sachsen-Anhalt erfahren Sie exklusiv – wenn Sie der diesbezüglichen Nutzung Ihrer Daten zustimmen:

Ich/Wir erkläre(n) mich/uns widerruflich damit einverstanden, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt die mit diesem Antrag erhobenen persönlichen Daten nutzt, um mir/uns interessante Informationen zu weiteren Fördermöglichkeiten telefonisch, per Fax, E-Mail oder schriftlich zukommen zu lassen.

Ja

Nein

6.3 Einwilligung in die Datennutzung

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die im Antrag (einschließlich Anlagen) gemachten Angaben zur Abwicklung der Förderung bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Domplatz 12, 39104 Magdeburg erfasst, gespeichert und verarbeitet sowie an die FSIB und die mit der Durchführung der Förderung befassten Institutionen des Landes und der EU, an die für die Verwaltungs- und Kontrollsysteme zuständigen Dienststellen des Landes und der EU-Kommission übermittelt, von diesen erfasst, gespeichert und verarbeitet werden können. Ich stimme/Wir stimmen zu, dass die gemachten Angaben zur Abwicklung der Förderung auch an die für die Umsetzung des Bundesprogramms Bildungsprämie zuständigen Dienststellen des Bundes zum Zwecke eines Datenabgleichs weitergegeben werden dürfen.

Außerdem ist mir/uns bekannt, dass keine Verpflichtung aufgrund einer Rechtsvorschrift besteht, die im Antrag geforderten Angaben zu machen (§ 4 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten der Bürger im Land Sachsen-Anhalt), diese Angaben jedoch für die Antragsbearbeitung erforderlich sind. Weiterhin ist mir/uns bekannt, dass ich/wir diese Einwilligung verweigern und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann/können, die Bearbeitung des Antrags dann allerdings nicht mehr möglich ist.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLENDEN/BEVOLLMÄCHTIGTEN

Ort, Datum

Name der/des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name der/des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)